

Freie Wähler wollen stärkste Fraktion stellen

Bewerberliste und ein Programm mit Themen wie Sparvorschläge, WLAN, DSL, Jugendgemeinderat und Bürgerentscheid verabschiedet

Von Felix Hüll

Eberbach. Mit einer klaren Zielansage eröffnete Vorsitzender Michael Reinig die Nominierungsveranstaltung der Eberbacher Freien Wähler im Hotel Krone-Post: „Wir wollen diesmal die stärkste Fraktion im Gemeinderat stellen. Ich denke, das ist kein überzogenes Ziel.“

Dazu benannte die Mitgliederversammlung einstimmig 22 Kandidaten und einen Ersatzbewerber. Das vom Vorstand ausgelegte FWV-Wahlprogramm unter sieben Leitmotiven wurde angenommen, aber nicht mehr im Detail diskutiert.

Wichtig ist den Freien Wählern die Kreistagskandidaten-Nominierung heute, Freitag, ab 17 Uhr an gleichem Ort. Den Eberbachern geht es darum, dass die drei von ihnen aufgestellten Bewerber wie vorgesehen mit Bürgermeister Peter Reichert auf Platz Eins der sieben Namen

tragenden FWV-Liste im Kreistagswahlbezirk 16 nominiert werden. Neben Reichert benannt sind für Platz Vier Peter Wessely und für Platz Sechs Ralf Lutzki.

Zügig bewerkstelligten die Freien Wähler innerhalb nur einer Stunde Vorstellungsrunde der Bewerber, Beschluss über die Abfolge der vorgeschlagenen Reihenfolge der Namen auf der Liste und die einstimmige Annahme des Vorstandsvorschlags durch die 30 anwesenden stimmberechtigten FWV-Mitglieder.

Unter den 22 FWV-Ratskandidaten sind fünf der bisher sechs Stadträte: Bürgermeisterstellvertreter Michael Reinig, Fraktionsvorsitzender Peter Wessely, Susanne Lehn, Ralf Lutzki und Dietrich Müller. Karl Link tritt nicht mehr an. Drei



Im Beisein von Kreisrat und Bewerber Bürgermeister Peter Reichert leitete Dr. Gerhard Brunn (rechts) neben dem FWV-Vorsitzenden Michael Reinig (2.v.r.) den Nominierungsakt der Freien Wähler. Foto: Hüll

Frauen stellen sich zur Wahl: Stadträtin Lehn, Natascha Siefert und Christiane Hirsch-Jung. Die Bewerber sind zwischen 28 und 69 Jahren alt. Die meisten rechnen der Altersgruppe der 40-Jährigen zu. FWV-Vorsitzender Reinig zeigte sich stolz, dass beim Berufsspektrum breit gestreut Selbstständige und Unternehmer aus Handel, Handwerk und Dienstleistung, Beamte, Angestellte und Pensionäre vertreten sind.

Eine Arbeitsgruppe des Eberbacher FWV-Vorstands hat das Wahlprogramm 2014 „Eberbach – fit für die Zukunft“ ausgearbeitet. Es gibt auf sieben Handlungsfeldern Leitmotive vor. Die Freien Wähler sehen als das Thema Eins die

„Konsolidierung der städtischen Finanzen“. Unter ihren Vorschlägen finden sich ein Überprüfen der Rathaus-Personal- sowie Organisationsstruktur zusammen mit einer Hochschule. Geld sparen soll interkommunale Zusammenarbeit etwa beim Standes- oder Bauamt. Durch teilweises Abschalten der Straßenbeleuchtung nachts ließen sich über 100 000 Euro pro Jahr überbringen. Drucksachen digital statt auf Papier verteilen senke ebenfalls Kosten. Besseres Marketing der Stadtwerke soll den Ertrag dort steigern.

Die Freien Wähler planen zweitens ein Instandhaltungskonzept für die Infrastruktur in der Stadt. Eine Bürgerver-

Erstens: Finanzen konsolidieren

sammlung soll helfen, Prioritäten zu setzen. Eine Arbeitsgruppe „Zukunft der Bäderbetriebe“ soll sich mit dem Investitionsbedarf dort beschäftigen.

Drittens sollen eine sauberere Innenstadt und freies WLAN Eberbach als starkes Mittelzentrum mit attraktiver Innenstadt positionieren. Vorschläge sind Grillboote auf dem Neckar, eine Strandbar am Lauer und das Sichern des Naherholungsgebiets Breitenstein.

Die Freien Wähler fordern viertens gute Rahmenbedingungen für Unternehmen. Ausbau von Glasfaserverkabelung/DSL, neue Gewerbegebiete und regelmäßige Firmenbesichtigungen sowie -gespräche sollen hierbei helfen.

Fünftens wäre ein Beitrag für Familien und Senioren die Institutionalisierung des Runden Tisches zur Kinderbetreuung, ein Kinderbonus im zu beschleunigenden Neubaugebiet Wolfsacker/Schafsacker, und das stadtnahe betreute Seniorenwohnen.

Ein Demografiepfad für Vereine, ein städtischer Ehrenamtsansprechpartner/Koordinator und ein Ehrenamtspreis sollen sechstens ehrenamtliche Tätigkeit als „Seele der Stadt“ fördern.

Zur Bürgerbeteiligung machen die Freien siebten konkrete Vorschläge und wollen für mehr Transparenz politischer Entscheidungen sorgen: ein Jugendgemeinderat, im Internet zehn Tage vor der Sitzung veröffentlichte Ratsunterlagen, Bürgerentscheide bei bedeutsamen Themen wie Windkraft und ein Fortsetzen der Freie-Wähler-Vortragsreihe sind hierbei weitere Punkte im FWV-Programm.

Info: Interessenten finden das FWV-Wahlprogramm komplett unter www.freie-waehler-eberbach.de

13 Bewerber stammen aus der Altersgruppe der 40-Jährigen

Eberbachs Freie Wähler Vereinigung benennt drei Frauen und 19 Männer als Gemeinderatskandidaten mit einem Ersatzbewerber

Eberbach. (fhs) Einstimmig bestätigte die Nominierungsversammlung der Freien Wähler Vereinigung (FWV) Eberbachs den Listenvorschlag ihres Vorstands. Das galt sowohl für die jeweiligen Namen auf

der Liste wie auch für deren genaue Abfolge von Platz Eins bis 22 sowie die Platzierung des Ersatzbewerbers an Stelle 23.

Zimmerermeister > **Benjamin Müller** (28) führt die Liste der Freien Wähler an. Der Selbstständige ist bei der Feuerwehr sowie in der Karnevalsgesellschaft Kuckuck und betonte das Thema Hilfsorganisationen sowie dass Eberbach nach außen wieder mehr an Bedeutung gewinnen muss.

Es folgen auf der Liste der seit 1998 selbstständige Firmeninhaber > **Sven Bauer** (48) u.a. mit dem Thema Stadtmarketing, Maschinenbaumeister Dipl.-Ing. (BA) > **Dominik Nahm** (34), aktiv bei der KG Urmel, im SV Zwingenberg und bei den Reservisten, die examinierte Krankenschwester Stadträtin > **Susanne Lehn** (45), > **Markus Woldrich** (40), Polizeibeamter im Revier Neckargemünd, der seit 1999 in Rockenau lebt, Bankkauf-

mann und FWV-Fraktionsvorsitzender > **Peter Wessely** (50), der ehemalige Rektor der Steige-Grundschule > **Norbert Hofstetter** (69), Wirtschaftsingenieurin > **Natascha Siefert** (49), seit 20 Jahren in Deutschland und neben den Stadtfinanzen beim Thema Integration aktiv, Bürgermeisterstellvertreter Stadtrat > **Michael Reinig** (49), Betriebsleiter und FWV-Vorsitzender, der selbstständige Physiotherapeut > **Hans-Joachim Walldorf** (49), neben Medizinthemen wie Ärztemangel auch von Schulthemen wie dem Zustand des Steigezentrums berührt.

Der Vorsitzende der Eberbacher Werbegemeinschaft (EWG), Diplom-Kaufmann Stadtrat > **Dietrich Müller** (61) Modehaus-Inhaber findet sich auf Platz elf der Liste und war bei der Nominierungsversammlung anderweitig terminlich verhindert. Dr. Gerhard Brunn übernahm es, ihn offiziell vorzustellen. Hotelbetriebswirtin > **Christiane Hirsch-Jung** (42) aus der „Krone-Post“ nannte unter ihren Themen, die Jugend ans Ehrenamt heranzuführen. Der Pleutersbacher Ortschaftsrat und Vorsitzender des Heimat- und Verkehrsvereins > **Dr. Dietmar Polzin** (49) ist Professor an der Du-

alen Hochschule Mosbach. Konditormeister Stadtrat > **Ralf Lutzki** (45) ist auch Pleutersbacher Ortschaftsrat sowie Bäckereihinhaber. Yoga-Lehrer und Heilpraktiker > **Andreas Dinkelacker** (42) stammt aus Sindelfingen und gehört „zur Kindergartenfraktion“. Es folgen Raumausstattermeister > **Erik Abele** (41) und > **Wolfgang Püschel** (47) gelernter Maurer, der aber Anfang der 90er Jahre zum Wasser- und Schifffahrtsamt Heidelberg wechselte. Er ist Beamter und betreut die Schleuse Hirschhorn.

> **Gustel Mechler** (65), Kriminalhauptkommissar a.D., ist Eberbachs AWO-Vorsitzender, > **Dr. Stefan Leukel** (42) ist Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Hochschulprofessor. Hotelier > **Uwe Jung** (52), > **Dieter Heisner** (65), Geschäftsführer der Neckartal Immobilien GmbH, und > **Albrecht Streng** (69) folgen. Der gebürtige Waibstadter Streng ist seit 1974 in Eberbach. Er leitete früher die Bauverwaltung und Liegenschafts-abteilung und ist Aufsichtsratsmitglied der Baugenossenschaft Familienheim Mosbach. Ersatzkandidat wurde der aus Irland stammende > **James Kearney** (53), selbstständiger Gebäudedienstleister.



FWV-Vizevorsitzender Sebastian Grüber (links) verteilte die Stimmzettel zur Kandidatennominierung. Foto: Hüll